

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Johannes Ratkowsky, alleinigen Inhabers der Firma W. Matthesius in Thorn, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 11. Januar 1906 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 11. Januar 1906 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Thorn, den 2. März 1906.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 57 v. 7. März 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlag von Friedrich Luckhardt in Leipzig ging

Das französische Generalstabswerk über den Krieg 1870/71.

Wahres und Falsches besprochen von

E. von Schmid,
Königl. württ. Oberst a. D.

Heft 1—6 (1903—05)

in meinen Verlag über*).

Ich verweise gleichzeitig auf meine Anzeige in der Abteilung für künftig erscheinende Bücher der heutigen Nummer.

Leipzig, den 9. März 1906.

Friedrich Engelmann.

*) Wird bestätigt:

Der Verwalter des Friedrich Luckhardt'schen Nachlass-Konkurses.

Von heute ab übernehme ich die Vertretung der Firma

Alfred Strauch in Todi.

Leipzig, den 7. März 1906.

Franz Wagner.

Verkaufsanträge.

Günstiges Angebot!

Buch- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek in Nordböhmen (Knotenpunkt der Eisenbahnen und des Verkehrs mit reich entwickelter Industrie), unmittelbar an der sächs. Grenze, mit **Kr 36000.** — Jahresumsatz, wegen Entlastung des Besitzers **preiswert zu verkaufen.** — Das Geschäft mit alteingeführter Firma und treuer fester Kundschaft bietet jungem, arbeitsfreudigem Herrn, der über **M 18000.** — verfügt, gesicherte Existenz. Der Preis ist durch Lagerwert und Einrichtung etc. vollauf gedeckt. Alles Nähere auf Wunsch durch **Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstrasse Nr. 16.**

Altangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung in schön geleg. Großstadt Norddeutschlands, mit kleinem Verlag, ist krankheits halber bald od. später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz zirka 110000 Mark mit bedeutendem Reingewinn. Auch für zwei strebame Buchhändler sehr geeignet.

Ernste Reflektanten (Vermittler ausgeschlossen), die über zirka 80000 Mark verfügen, beliebigen Angebote unter A. B. 826 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

In einer bedeutenden Industriestadt ist eine Buch- und Papierhandlung, die älteste am Platze, ganz besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Der Kaufpreis wird fast durch vorhandene Lagerwerte gedeckt, und ist das Geschäft für einen Anfänger zur Gründung einer Existenz besonders geeignet. Angebote unter **1051** an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Da ich genötigt bin, im Sommer ganz nach einem nahen Kurorte überzusiedeln, will ich meinen altrenommierten Kunstverlag gediegenster Richtung ganz oder zur Hälfte in kunstsinnige Hände legen. Der Verlag umfasst Photogravüren und Radierungen nach ersten neueren Meistern. Eingearbeitete Kräfte verbleiben, stille Weiterbildung erwünscht. Herren, die den Besitz flüssiger **50000 M** nachweisen, Näheres unter **J. B. 6140** an Rudolf Mosse in Berlin S.W.

Buchhandlung in der Mark, altes Geschäft, ohne Konkurrenz, Ort 6000 Einwohner, ist für **15000 M** bei **10000 M** Anz. verkäuflich. Reingewinn **4000 M!** Näh. ert. u. **803 Julius Bloem, Dresden, Reichstr. 14.**

Verlagsverkauf.

Meine im Jahre 1895 begründete evangel.-theolog. Verlagsbuchhandlung suche ich mit Verlagsrechten, sämtl. Borräten, Matern und Platten zu mäßigem Preise zu verkaufen. Der Verlag besteht in Büchern und Schriften für den praktischen Geistlichen und in populären Reformationsschriften eines bekannten Lutherforschers, von denen eine 1901 erschienene (reich illustriert) in **47000** Exempl. verkauft wurde. Großes Absatzgebiet noch vorhanden.

Tatkräftigem Buchhändler bietet sich durch Erwerb dieses Verlages günstige Gelegenheit zur Begründung einer Existenz. Gef. Angebote unter **R. S. 1002** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Am Rhein.

Wegen Todesfalles meiner Frau verkaufe ich meine mit feinsten Kundschaft und schon über **40 Jahre** bestehende

Buch-, Schreib- u. Papierwarehandlung nebst Filiale unter günstigen Bedingungen. Gefällige Angebote d. Geschäftsstelle d. **B. V. u. 703** erbeten.

Verlag

einer **Bühnenzeitschrift** sofort zu vergeben. Angebote unter **L. D. 3915** an Rud. Mosse in Leipzig.

Ein sehr gut gehendes Verlagswerk mit grösserem monatlichen Barumsatz ist zu verkaufen. Angebote erb. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **1043.**

Reisebuchhändler

in Österreich, der Schweiz und in Luxemburg können ein zurzeit in Deutschland mit glänzenden Erfolgen durch den Reisebuchhandel vertriebenes

evangelisches Prachtwerk

neu erschienen, in gediegenster Ausführung, billig beziehen.

Angebote unter **Nr. 1041** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Antiquare.

Meine seit **75 Jahren** hier bestehende Antiquariatsbuchhandlung beabsichtige ich zu verkaufen.

Das Lager ist katalogisiert und das Geschäft für eine tätige jüngere Kraft noch sehr ausdehnungsfähig. Nähere Auskunft steht Reflektanten zu Diensten.

B. Seligsberg in Bayreuth.

Eine altangesehene Wiener Sortimentsbuchhandlung ist wegen Todesfalles zu verkaufen. Jahresumsatz **60—70000 Kronen**, Kaufpreis **ca. 24000 Kronen**. Angebote erbeten unter Chiffre „**Wien 1042**“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In grosser Stadt des westdeutschen Industriebezirkes soll besonderer Veranlassung wegen ein bekanntes, eingeführtes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Kunsthandel, zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Für jungen, tatkräftigen Buchhändler sehr beachtliches Angebot. Nur Selbstreflektanten, die event. bald abzuschliessen vermögen, erfahren Näheres durch die Geschäftsstelle des **B. V.** unter **D. 818.**

Kaufgesuche.

Grössere Posten von Verlagswerken populärer Richtung mit oder ohne Verlagsrechte werden zu kaufen gesucht. Angebote unter **M. S. 444** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jung, tücht. Buchhändler, mit guten Fachkenntnissen und im Besitze reichlichen Kapitals, sucht größere Buchhandlung, durchaus solide Firma zu kaufen. Angebote werden streng vertraulich behandelt und unter Chiffre **B. B. 1019 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.**